

Ressort: Politik

SPD protestiert gegen Unionsforderung nach Abschuss von Wölfen

Berlin, 28.11.2018, 10:24 Uhr

GDN - Die SPD protestiert gegen die Forderung der Unions-Bundestagsfraktion, Wölfe zum Abschuss freizugeben. "Die Bejagung des Wolfes ist eine Scheinlösung. Entscheidend ist effektiver Herdenschutz", sagte Carsten Träger, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Das Positionspapier der Union bedient in erster Linie die Interessen der Jagdlobby und nicht die Interessen der Tierhalter." Träger reagierte auf einen Beschluss der Unionsfraktion vom Dienstagabend, in dem unter anderem "wolfsfreie Zonen" sowie die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht gefordert werden. "Die Frage nach einer generellen Bejagung des Wolfes stellt sich nicht", sagte der SPD-Politiker. Wegen des hohen Schutzstatus des Raubtiers sei die Jagd nur in begründeten Einzelfällen möglich. "Die EU-Kommission hat mehrfach betont, diesen hohen Schutzstatus des Wolfes beibehalten zu wollen", so Träger.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116044/spd-protestiert-gegen-unionsforderung-nach-abschuss-von-woelfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com